

Schutz für Kröten, Frösche und Molche

Gemeinde Isernhagen bittet um Rücksicht am Alten Postweg und Schmiededamm

ISERNHAGEN (r/bs). Mit steigenden Temperaturen nach der Frostperiode beginnt auch 2026 die jährliche Wanderung zahlreicher Amphibien zu ihren Laichgewässern. Zum Schutz von Kröten, Fröschen und Molchen bittet die Gemeinde darum, die Straßenabschnitte „Alter Postweg“ und „Schmiededamm“ von Mitte Februar bis Mitte April nur im notwendigen Umfang zu befahren.

Entlang des Schmiededamms im Bereich des Mausoleums besteht seit Jahren ein rund 150 Meter langer Amphibienschutzzaun. Ergänzend wurde erstmals am Parksee Lohne ein weiterer Schutzzaun mit einer Länge von etwa 400 Metern errichtet. Ziel ist es, die Tiere noch umfassender vor dem Überfahren durch Kraftfahrzeuge zu bewahren. Aufgrund der erweiterten Schutzmaßnahmen wird auf eine nächtliche Sperrung



Am Parksee Lohne wurde ein weiterer Schutzzaun mit einer Länge von etwa 400 Metern errichtet. Gemeinde Isernhagen

der betroffenen Straßen verzichtet.

Die Betreuung der Zäune sowie das tägliche Umsetzen der

Tiere übernehmen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des NABU Burgwedel/Isernhagen. Die Amphibien sammeln sich in

entlang der Zäune eingegrabene Eiern und werden von dort sicher zu ihren Laichgewässern gebracht. Um eine Ver-

gleichbarkeit der erfassten Tierzahlen mit den Vorjahren zu gewährleisten, sollen keine Tiere eigenständig aus den Fangelnern auf die andere Straßenseite gesetzt werden.

Für die tägliche Betreuung der Schutzzäune sucht der NABU Burgwedel/Isernhagen weitere Ehrenamtliche. Interessierte können sich per E-Mail an mail@nabu-burgwedel.de wenden.

Zudem weist die Gemeinde auf die geltende Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 Stundenkilometern hin. Eine darüber hinaus angepasste, möglichst geringe Geschwindigkeit trage nicht nur zum Schutz der Amphibien zwischen den Zäunen bei, sondern erhöhe insbesondere auch die Sicherheit der ehrenamtlich Tätigen, die sich häufig in den frühen Morgenstunden im Straßenraum aufhalten.

Osterschießen in Neuwarmbüchen

NEUWARMBÜCHEN (r/bs). Der Schützenverein Neuwarmbüchen lädt auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Osterschießen ein. An vier aufeinanderfolgenden Dienstagen im März öffnet der Verein seine Türen für Bürgerinnen und Bürger des Or-

tes sowie für Freunde und Gäste aus der Umgebung. Seit vielen Jahren ist die Veranstaltung ein fester Bestandteil des dörflichen Gemeinschaftslebens.

Geschossen wird – wie in den Vorjahren – mit dem Lichtgewehr im Vereinsheim

des FC Neuwarmbüchen auf dem Sportplatz. Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen: Kinder und Jugendliche treten jeweils von 18 bis 19.30 Uhr an, Erwachsene von 19.30 bis 21 Uhr. Die Termine liegen zwischen dem 3. und dem 24. März 2026. Ein besonderer Anreiz ist traditionell die Preisvergabe: Je nach Platzierung können die Teilnehmenden Eier gewinnen. Überreicht werden die Preise im Rahmen eines gemeinsamen Osterfrühstücks am 29. März 2026 um 10.30 Uhr. Das gesellige Beisammensein bildet

den Abschluss der Aktion und bietet Gelegenheit zu Austausch und Begegnung. Der Vorstand des Schützenvereins hofft auf eine rege Beteiligung. Gäste und neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind ausdrücklich willkommen.

den Abschluss der Aktion und bietet Gelegenheit zu Austausch und Begegnung. Der Vorstand des Schützenvereins hofft auf eine rege Beteiligung. Gäste und neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind ausdrücklich willkommen.

Scheinhandel: Gericht ahndet groß angelegten Betrug

40-Jähriger wird noch einmal zur Bewährung verurteilt, obwohl 23 ähnliche Taten im Register stehen

BURGWEDEL. Ein Mann hat von Isernhagen aus reihenweise gutgläubige Käufer von Essstischen, Küchenarbeitsplatten und Fliesen betrogen. Das Schöffengericht Burgwedel verurteilte den 40-Jährigen jetzt wegen gewerbsmäßigen Betrugs. Das Gericht setzte die Haftstrafe zur Bewährung aus, obwohl der Mann wegen ganz ähnlicher Betrugsfälle schon zuvor aktenkundig geworden war.

Den kriminellen Hintergrund des Angeklagten zu beleuchten, kostete die Berufsrichterin und zwei Laienrichter etliche Zeit. Der Mann war seit seiner Jugend wiederholt mit dem Gesetz in Konflikt geraten und hat zwischenzeitlich auch im Gefängnis gesessen. Sein Bundeszentralregisterauszug enthielt 19 Voreintragungen, darunter Verurteilungen wegen Vergewaltigung, gefährlicher Körperverletzung und Nötigung, aber auch wegen Steuerhinterziehung, Diebstahls und Drogendelikten.

KUNDEN ZAHLEN, ABER ERHALTEN KEINE WARE

Die jüngste Verurteilung des Mannes vor dem Beginn dieses Prozesses datiert aus dem Sommer 2022. Für gewerbsmäßigen Betrug in 23 Fällen hatte er eine Bewährungsstrafe von einem Jahr und acht Monaten erhalten.

Gemeinsam mit einem Mitäter hatte er damals Verträge mit Kunden über die Lieferung von Baustoffen und Bauelementen abgeschlossen, obwohl die drei gemeinsamen Firmen bereits Insolvenz angemeldet hatten. Die Geschäfte wurden über Internetplattformen angebahnt, doch Ware erhielten die Kunden nicht. Der Schaden damals: fast 37.000 Euro.

Jetzt war der 40-Jährige für ganz ähnliche Machenschaften im Zeitraum von Sommer 2021 bis Februar 2022 angeklagt – nach der ersten Betrugsserie, aber vor der Ver-

urteilung im Sommer 2022. Wieder hatte der 40-Jährige von Isernhagen aus gemeinsam mit seinem gesondert verfolgten Mitäter im Internet Waren angeboten, über die man gar nicht verfügte.

Die Staatsanwältin sprach in der Anklage von einer „Scheinfirma“ und listete minutiös die zehn Einzelaten auf. Kunden aus dem gesamten Bundesgebiet hatten im guten Glauben unter anderem Fliesen, Terrassenplatten, Esstische und Küchenarbeitsplatten geordert. Teils bezahlten sie die Ware komplett, teils leisteten sie Anzahlungen – insgesamt fast 25.000 Euro.

Der Angeklagte räumte die Taten über seinen Strafverteidiger ein. Laut der Schilderung des Anwalts hatte die damalige Corona-Pandemie entscheidenden Anteil. Lieferketten seien unterbrochen worden, Bezugspreise seien gestiegen. „Das hat meinem Mandanten das Genick gebrochen.“ Mit

eingehenden Kundengeldern seien Firmenausgaben bezahlt worden, vieles sei schiefgelaufen, sein Mandant habe den Überblick verloren – auch wegen seiner damaligen Alkohol- und Drogensucht. „Es tut ihm sehr leid“, so der Verteidiger.

URTEIL: ZWEI JAHRE AUF BEWÄHRUNG

Mittlerweile, und das betonten sowohl der Verteidiger als auch die Staatsanwältin in ihren Plädoyers, scheint der 40-Jährige auf einem besseren Weg zu sein. Die Sucht ist den Angaben nach überstanden, er lebe in einer festen Beziehung und gehe als Angestellter einer geregelten Beschäftigung nach.

Der Forderung beider Seiten, die Strafe für die zehn Fälle gewerbsmäßigen Betrugs noch einmal zur Bewährung auszusetzen, kam das Schöffengericht nach. Es verurteilte den 40-Jährigen unter Einbeziehung des Urteils vom Sommer

2022 zu einer Gesamtstrafe von zwei Jahren, für drei Jahre ausgesetzt zur Bewährung. Zudem muss er 100 Stunden gemeinnützige Arbeit leisten. Das Urteil ist bereits rechtskräftig.

„Er wusste ganz genau, was er tat. Auch seine Haftbefahrung hat ihn davon nicht abgehalten“, sagte die Berufsrichterin in ihrer Urteilsbegründung. Dennoch könne man bei ihm aufgrund der Entwicklung in den vergangenen drei Jahren mittlerweile von einer positiven Sozialprognose ausgehen. Bei weiteren derartigen Straftaten dürfe er jedoch nicht mehr mit Milde rechnen, sagte die Richterin mahndend.

Ob die Betrugssopfer ihr Geld letztlich wiederbekommen werden, bleibt abzuwarten. Die Richterin ordnete zwar die Einziehung der knapp 25.000 Euro an. Allerdings befinden sich der Verurteilte und auch sein damaliger Mitäter in Insolvenzverfahren.

Gute Nachrichten für Altwarmbüchen

Glasfaserausbau für über 2.000 Haushalte

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Der Glasfaserausbau in Isernhagen schreitet weiter voran: Mehr als 2.000 Haushalte in Altwarmbüchen erhalten die Chance auf einen Anschluss an das schnelle Internet. Zwar werden nicht alle Straßen erschlossen, ein Großteil der Ortschaft soll jedoch vom Ausbau profitieren.

„Der Glasfaserausbau in Kirchhorst, Gartenstadt Lohne und Neuwarmbüchen ist bereits weit vorangeschritten. Als Nächstes setzen wir die Erschließung für über 2.000 Haushalte in Altwarmbüchen um“, erklärt Detlef Gieselmann, Geschäftsführer von Avacon Connect. Der Baustart ist nach aktuellen Planungen für Mitte des Jahres vorgesehen, die vorbereitenden Maßnahmen laufen bereits.

Auch Bürgermeister Tim Mithöfer begrüßt die Entscheidung: „Unser Ziel bleibt es, ganz Isernhagen mit zukunftssicherer Glasfaser zu erschließen. Die Entscheidung für den Ausbau in weiten Teilen von Altwarmbüchen ist ein wichtiger Meilenstein.“ Zugleich zeigt er sich zuversichtlich, dass auch in den sogenannten Altdörfern zeitnah die Voraussetzungen für einen Ausbau geschaffen

werden können. „Jeder weitere Auftrag trägt zu einer schnellen Entscheidung bei“, so Mithöfer.

Rund um den Jahreswechsel hätten sich zahlreiche Haushalte in Altwarmbüchen und den Altdörfern für einen Glasfaseranschluss entschieden, berichtet Dr. Marcel Haak, Geschäftsführer der Energiewerke Isernhagen (EWI). Verträge zu Vorzugskonditionen – unter anderem mit kostenlosem Hausanschluss – können weiterhin im EWI-Kundenbüro am Rathaus sowie online abgeschlossen werden.

In den kommenden Wochen will Avacon Connect alle Kundinnen und Kunden per E-Mail über den Status ihrer Aufträge informieren. Die drei Partner für den Glasfaserausbau in Isernhagen zeigen sich insgesamt optimistisch mit Blick auf die weitere Auftragsentwicklung in den Ortsteilen.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zum Vertragsabschluss gibt es unter www.isernhagen.de/glasfaser oder [avacon-connect.de/iser-nhagen](http://www.avacon-connect.de/iser-nhagen). Fragen beantwortet zudem die Kundenbetreuung von Avacon Connect unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 2404080.

Sperrung wegen Asphaltarbeiten

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). In der Straße „Am Kirchhorster See“ stehen in den kommenden Tagen planmäßige Asphaltierungsarbeiten an. Im Zuge der Maßnahme ist die Sackgasse, die unter anderem als Zufahrt zum Parkplatz des Kirchhorster Sees dient, ab inzwischen vollständig gesperrt. Für die ansässigen Firmen wurden individuelle Lösungen abgestimmt.

Die Arbeiten haben am Freitag begonnen. Die Kreuzung am Ende der Straße wird am Montag und Dienstag asphaltiert. Ab

Mittwoch soll die Straße wieder vollständig für den Verkehr freigegeben werden. Damit endet auch für die betroffenen Landwirte die Phase der Umleitungen, die in den vergangenen Wochen erforderlich war.

Der westliche Gehweg sowie die Parkbuchten sind bereits fertiggestellt. Der östliche Gehweg auf der Seite der ansässigen Unternehmen wird zu einem späteren Zeitpunkt hergestellt. Die Verwaltung bittet um Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen.

Frauenfest im Familienzentrum

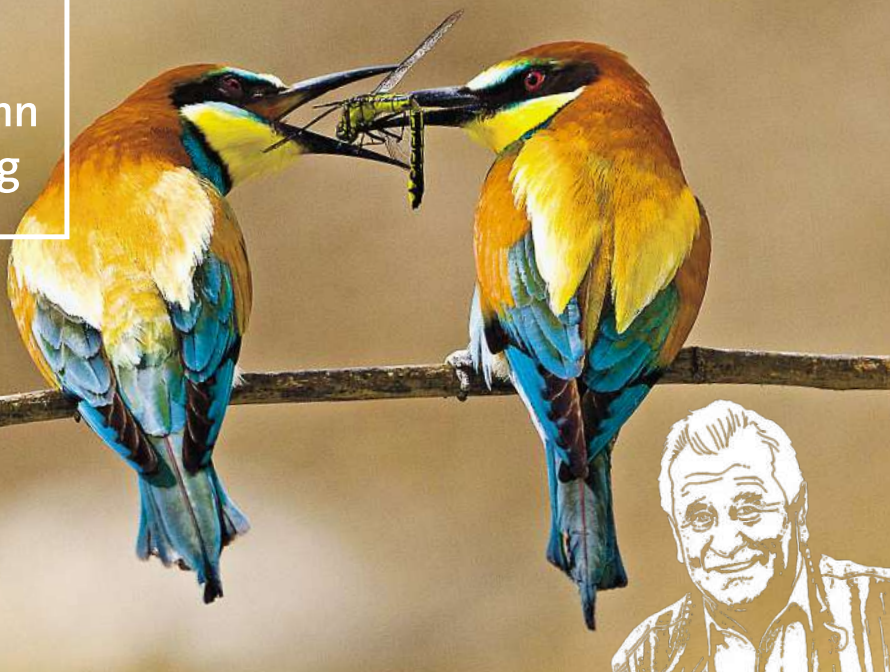
ISERNHAGEN (r/bs). Anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März 2026 lädt die Gemeinde Isernhagen erneut zum Internationalen Frauenfest ein. Gerade in bewegten und herausfordernden Zeiten sind internationaler Zusammenhalt, Solidarität und gegenseitiger Austausch von besonderer Bedeutung.

Die Vereine Caspo e. V. und Helfernetzwerk Isernhagen e. V. veranstalten gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Isernhagen einen Abend des Miteinanders und la-

den Frauen unterschiedlicher Herkunft und Generationen herzlich dazu ein, bei gutem Essen, Musik und Tanz miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu feiern.

Geplant ist ein vielfältiges Buffet mit internationalen Speisen und Getränken, zu dem alle Besucherinnen gerne einen eigenen Beitrag leisten können. Das Internationale Frauenfest findet am Samstag, 7. März 2026, ab 17.30 Uhr im Familienzentrum St. Margarete der Caritas Hannover, Wietzeau 2 / 2a in Altwarmbüchen, statt.

Heinz Sielmann Stiftung



Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Erinnern Sie sich noch an das Frühlingslied „Alle Vögel sind schon da“? In Deutschland steht der dort besungene Star auf der Roten Liste der gefährdeten Arten – wie viele weitere heimische Lebewesen, deren Lebensräume schwinden. Es liegt in unserer Hand, ihr Überleben zu sichern und unsere Lebensgrundlage zu erhalten.

Helfen auch Sie mit, den Verlust der Artenvielfalt zu stoppen, bedrohte Tierarten und ihre Rückzugsgebiete zu schützen, um sie auch noch für nachfolgende Generationen erlebbar zu machen. Geben Sie eigene Werte weiter: mit einem Testament zu Gunsten der Arbeit der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung.

Wir fördern Natur- und Umweltschutz sowie das Naturerleben – auch für Kinder. Deshalb setzt sich die Stiftung, ganz im Sinne ihres Gründerpaares (dem legendären Tierfilmer Heinz Sielmann und seiner Frau Inge Sielmann), mit viel Leidenschaft und aller Kraft für die Vielfalt der Natur und ihrer Erhaltung ein.

Ein kostenfreier Ratgeber zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit. Wir beantworten Ihre Fragen und beraten Sie gerne unter 05527 914 419

